



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik



Wissen wie es war

Einsicht durch Einsicht?!



www.bstu.de

Mi | 01.02.2012 | 19:00

Petrikirche Rostock

Veranstaltungsort

Petrikirche
Gustav-Adolf-Saal
Alter Markt
18055 Rostock

Veranstalter

**Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik**
Außenstelle Rostock
Hohen Tannen 11
18196 Waldeck/Dummerstorf
Telefon: 038208 826-0
Fax: 038208 826-1219
E-Mail: astrostock@bstu.bund.de
Internet: www.bstu.de

Mitveranstalter

**Evangelisch-Lutherische
Innenstadtgemeinde Rostock**
Am Ziegenmarkt 4
18055 Rostock
Telefon: 0381 4923396
E-Mail: innenstadt@kirchenkreis-rostock.de



Bildlegende/Rechtenachweis:

(S. 1) Foto: Heiko Paetzold, Sammlung Schmidtbauer (Bildausschnitt);
(S. 2) Foto: BStU/Rolf Walter; Gestaltung: Pralle Sonne



Vor 20 Jahren nahmen die ersten Bürgerinnen und Bürger Einsicht in ihre Stasi-Akten. Seitdem helfen die Unterlagen dabei, zu verstehen, wie die Stasi in das persönliche und gesellschaftliche Leben in der DDR eingriff. Unrecht und Überwachung in einer Diktatur können so beispielhaft und detailliert dokumentiert werden.

Die Akten und deren Aufarbeitung sind auch ein Vermächtnis an die nächste Generation. Denn das Wissen um die Diktatur ist eine Anleitung für die aktive Gestaltung der Demokratie.

Wie diese Aufarbeitung begann, wie weit wir auf diesem Weg gekommen sind und was noch offen ist, ist Thema dieses Abends.

PROGRAMM

Warum ich meine Akte wollte

Motive, Erlebnisse und Erfahrungen
Vortrag von **Christoph Kleemann**

Stasi-Aufarbeiter hatte keiner gelernt

Die ersten Wochen einer Weltneuheit und die Dimension der Schicksale
Vortrag von **Dr. Volker Höffer** (BStU)

Filmsequenzen zu Akteneinsichten Anfang 1992

Was hat es gebracht? Was ist noch offen?

Podiumsgespräch mit:

Roland Jahn

(Bundesbeauftragter)

Johann Georg Jaeger

(MdL/Die Grünen)

Jochen Schmidt

(Direktor der Landeszentrale für politische Bildung M-V)

Gerhard Rogge

(ehem. Unabhängiger Untersuchungsausschuss)

Moderation:

Stefan Horn

(Leiter NDR-Ostseestudio Rostock)